

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**Fortsetzungssitzung der 18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und  
Mobilität der Stadt Haan**  
am Montag, dem 13.02.2023 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
18:08

**Vorsitz**

Stv. Vincent Endereß

**CDU-Fraktion**

AM Robert Abel

Stv. Annette Braun-Kohl

Stv. Tobias Kaimer

In Vertretung für Dr. Anne Selders

AM Manfred Kupke

Stv. Annette Leonhardt

**SPD-Fraktion**

Stv. Walter Drennhaus

Stv. Jörg Dürr

AM Marek Kasper

AM Ulrich Klaus

In Vertretung für Stv. Felix Blosssey

**WLH-Fraktion**

AM Sascha Bornträger

Stv. Meike Lukat

Stv. Nadine Lütz

**GAL-Fraktion**

AM Jörg-Uwe Pieper

Stv. Andreas Rehm

**FDP-Fraktion**

AM Thomas Kirchhoff

In Vertretung für Michael Ruppert

**Schriftführung**

TA Michael Kutscha

**Behindertenbeauftragte**

Frau Gabi Bongard  
AM Dieter Smolka

**Vertreter des Seniorenbeirates**

Herr Dr. Rolf Brockmeyer

**Vertreter des Jugendparlamentes**

Herr Henrik Giebels

**Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

**Verwaltung**

StOVR'in Doris Abel  
TA Guido Mering  
StA Kirsten Voosen-Reinhardt  
Herr Carsten Lehmann  
VA Janine Müller  
VA Dominic Büsselmann  
Stl Michelle Bolik

**Der Vorsitzende Vincent Endereß** eröffnet um 17:00 Uhr die Fortsetzungssitzung der 18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## Öffentliche Sitzung

### 1./ Haushaltsplanberatungen 2023; Umwelt und Mobilität Vorlage: 20/069/2023

---

#### Protokoll:

**Stv. Andreas Rehm** zur Maßnahme B1 („Sanierungsoffensive: Integrierte Quartierskonzepte“): Es sind ursprünglich 40.000 Euro im IKK benannt, aber es werden 45.000 Euro im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt. Es gibt einen Verweis auf die Stelle im Haushalt (Seite 596 und 597, Zeile 13) für die Instandhaltung der Gasabsauganlage der Altlasten usw. Die Mittel werden für die Folgejahre nicht hinterlegt. Wir möchten, dass dies detaillierter dargestellt wird.

Zur Antwort auf die Frage der GAL bezogen auf die Maßnahme V1 („Potenzialanalyse zur Energieoptimierung der Gebäude“) möchten wir ferner hinweisen: Die Verwaltung teilt mit, dass der Maßnahmenbeginn aufgrund der vorherrschenden Unterbesetzung den Beginn der Maßnahme verhindert haben soll. Wir finden die Maßnahme jedoch im Folgejahr haushälterisch nicht wieder. Wenn ein Mangel besteht, können Bafa\_Fördermittel für Kommunen beantragt werden. Im Zuge dessen erfolgt die Maßnahmenumsetzung über einen externen Dienstleister. Wir hätten gerne eine detaillierte Erklärung, warum solche Möglichkeiten nicht erwogen werden.

**Stv. Andreas Rehm** zum Konzept des Haaner Waldbestandes: Wir finden die Maßnahme im Haushaltsplanentwurf nicht wieder. Haben wir ausreichend Mittel, damit wir in die Maßnahmen zum Klimaschutz einsteigen können?

**Stv. Andreas Rehm** zur Maßnahme M4 „Fußverkehrscheck“: Wir haben die Frage gestellt, wo entsprechende Haushaltsmittel im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt werden (120120: Barrierefreie Gestaltung). In der bisherigen Antwort der Verwaltung wird auf den Bereich „barrierefreien Ausbau“ im Haushaltsplanentwurf verwiesen. Die eigentliche Frage ist, ob wir für die zusätzlichen Leistungen Mittel für den

---

---

barrierefreien Ausbau abziehen müssen.

**Janine Müller:** Für den Fußverkehrscheck sind keine Mittel erforderlich. Wir können die Maßnahme mit dem bestehenden Personal bewältigen. Zur Maßnahme V1: Es ist bekannt, dass wir personelle Probleme haben. Wir planen die Maßnahme in einer entsprechenden Zeitschiene. Wir haben einen Umsetzungsrahmen von 3 Jahren. Aber wir müssen es derzeit aufschieben. Die Maßnahme V7 („Konzept zur Entwicklung des Haaner Waldbestands zum Haaner Klimaschutzwald“) ist an die Stelle der Arboristen gebunden. Die Entscheidung über die Schaffung einer entsprechenden Stelle erfolgt jedoch erst im weiteren Verlauf der Haushaltsplanberatung.

*Fortsetzende Beratung nach Beschluss der TOP 2 bis TOP 7:*

**Stv. Jörg Dürr** fragt zum Haushaltsplan, Produktgruppe 130110: Seite 578 Ziffer 13 und den Erläuterungen auf S. 579: Wie viel der 20.000 Euro sind für Ernenkotten vorgesehen und wie viel für die Begrünung von Privatgärten?

**St. Andreas Rehm:** Wir haben eine Liste der freiwilligen Ausgaben als Information vorliegen. Wie ist mit dieser Liste umzugehen? Beispielhaft hinsichtlich „Allgemeines Personalwesen: Dienstjubiläum“: Wir nehmen die hinterlegten Kosten zur Kenntnis. Wir tun uns jedoch schwer, hieraus Maßnahmen abzuleiten.

**Stv. Meike Lukat:** Die Liste der freiwilligen Maßnahmen wurde auf Anregung der WLH-Fraktion zur Verfügung gestellt. Wir haben Schwierigkeiten bei der Haushaltsaufstellung, insbesondere bei den Sammelposten. Wir monieren diese Sammelpositionen jedes Jahr. Wir haben noch nicht die vollständige Liste der Ermächtigungsübertragungen. Wir wissen noch gar nicht, was letztes Jahr nicht ausgegeben wurde.

**Doris Abel:** Wenn Sie fragen, ob eine Auflistung der freiwilligen Investitionsbaumaßnahmen für den Ergebnishaushalt relevant ist, dann ist das nicht der Fall. Ermächtigungsübertragungen werden erst vorgenommen, wenn der Haushalt des Vorjahres abgeschlossen ist. Dann können wir ermitteln, welche Mittel übriggeblieben sind.

**Stv. Jörg Dürr:** Eine Reihe von Dingen, die unseren Ausschuss betreffen, fehlen auf der Liste, zum Beispiel Straßenbauprojekte und Verkehrsflächen. Auch heute sind die Positionen nicht dabei. Wir müssen auch über diese Dinge sprechen.

Nach interner Beratung wird die Sitzung für fünf Minuten von 17:51 Uhr bis 17:56 Uhr unterbrochen, um im Anschluss über die Produktbereiche „120110 Bau und Verwaltung von Verkehrsflächen und -anlagen“ und „120120 Instandhaltung von Verkehrsflächen und -anlagen“ zu beraten.

---

---

**Stv. Andreas Rehm:** Wir haben eine Prioritätenliste zum Straßensanierungsprogramm verabschiedet. Der Vorschlag der Verwaltung lautet, Straßen zurückzustellen und zu verschieben. Was hat das für Auswirkungen? Können wir im Jahr 2023 Straßen sanieren?

**Guido Mering:** Wir wollen dieses Jahr in die bauliche Umsetzung des Projekts „Sanierung der Nebenanlagen Ohligser Straße“ kommen und haben die Mittel hierfür eingeplant.

**Stv. Jörg Dürr:** Dem Projekt zur Realisierung des Sandbachtalradwegs wurden für das Jahr 2023 keine Mittel zugewiesen. Wir möchten das Projekt jedoch vorantreiben. Wie können wir das ohne finanzielle Mittel tun?

**Guido Mering:** Die Mittel wurden für 2024 bereitgestellt. Wir müssen sicherstellen, dass wir ausreichend Personal haben und die Projekte entsprechend aufteilen zu können.

**Stv. Jörg Dürr:** Warum ist noch die Schillerstraße im Haushaltsplanentwurf hinterlegt?

**Guido Mering:** Die Schillerstraße ist bereits abgerechnet und sollte im Haushalt nicht auftauchen. Die hinterlegten Mittel sind Einnahmen aus Erschließungsbeiträgen.

Diskussion und Abstimmung über einzelne Produktbereiche:

**I. PB 14 Nr. 34 Umweltstab 140000.531890 Förderprogramm steckerfertige PV-Module**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 / Nein 0 / Enthaltung 0  
einstimmig beschlossen

**II. PB 11 Nr. 48 Amt 60 110210.531300 Zweckverbandsumlage BRW**

**Protokoll:**

**Stv. Meike Lukat:** Da die Gebühren steigen werden, sollten wir hinsichtlich der Gründe sprachfähig sein. Kann zu den Gebührensteigerungen der BRW gefragt werden?

**Stv. Andreas Rehm:** Im Einzelnen wurde die Gebührensteigerung vom BRW nicht begründet. Aber im Prinzip seien allgemeine Kostensteigerungen ursächlich.

---

---

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 / Nein 0 / Enthaltung 0  
einstimmig beschlossen

**III. PB 14 P10 WLH Initiative Lebenswerte Städte und Gemeinden**

**Stv. Vincent Endereß:** Über diesen Produktbereich muss nicht abgestimmt werden, da zunächst eine dezidierte Vorlage für den Ausschuss erstellt wird.

**Beschluss:**

Für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Umwelt und Mobilität werden die in den Produkten genannten Ansätze des Ergebnis- und Finanzplanes wie im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2023 ausgewiesen dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung empfohlen. Über vorliegende Veränderungsanträge zum Haushalt wird nach Beratung eine Empfehlung ausgesprochen.

**Abstimmungsergebnis über den Beschlussvorschlag zum TOP:**

Ja 6 / Nein 2 / Enthaltung 8  
mehrheitlich angenommen

**2./ Stellenplan 2023**

**hier: Einrichtung einer Vollzeitstelle „Baumpfleger\_in“, EG 6 im Stellenplan 2023**

**Vorlage: 10/110/2022**

---

**Protokoll:**

**Stv. Anette Braun-Kohl:** Wir haben zwei Stellen, die Baum- und Waldangelegenheiten betreffen. Der Arborist ist in EG 10 und der Baumpfleger in EG 6 eingestuft. Beide Stellen werden im Stellenorganigramm zur Neuorganisation des Amtes 70 impliziert. Wir vermissen jedoch grundsätzlich eine entsprechende Abstimmung und Diskussion über die Reorganisation des Amtes 70.

---

**Stv. Meike Lukat:** Die WLH hat beantragt, dass die Einrichtung des Arboristen und des Baumpflegers nicht weiterverfolgt wird. Stattdessen soll die zukünftige Organisation des Betriebshofs erörtert und vorbereitet werden. Aufgrund der wechselseitigen Abhängigkeit, sollen bis dahin die Stellen nicht besetzt werden. Wir erkennen die Notwendigkeit der jeweiligen Stellen an, kommen aber zu dem Schluss, dass die Schaffung der Stellen aus unserer Sicht in der aktuellen Situation keinen Sinn macht. Erst wenn ein Amtsleiter für das Amt 70 gefunden ist, sollten wir die Stellen neu besetzen.

**Stv. Anette Braun-Kohl:** Ich kündige an, dass wir unseren Antrag, den Arboristen nicht zu besetzen, zurückziehen. Frau Schacht hat uns gebeten, die Stelle schnellstmöglich zu besetzen. Wir haben 700 Maßnahmen an Bäumen, an denen Gefahrenverzug zu vermuten ist. Frau Schacht konnte nachvollziehbar erläutern, dass sowohl ein Baumpfleger als auch ein Arborist notwendig sind. Wir werden daher heute beide Stellen mittragen. Für den übernächsten UMA kündigen wir an, dass Förster und Landschaftswarte einen Bericht darüber abgeben, wie sich Verschmutzung, der Wildbestand usw. entwickelt haben.

#### **Beschlussvorschlag gem. Antrag WLH:**

Die „Einrichtung einer Vollzeitstelle „Baumpfleger\_in“, EG 6 im Stellenplan 2023“ und „Einrichtung einer Vollzeitstelle „Arborist/Sachgebietsleitung Forst- und Stadtbäume“ im Stellenplan 2023“ wird aktuell nicht weiterverfolgt. Dem UMA wird nachdem die Leitungsstelle Betriebshof besetzt ist, zur geplanten „Abteilung Stadtbäume und Forst, Baumkataster“ eine Beschlussvorlage der Verwaltung vorgelegt, welche eine zukünftige Organisation dieses Bereiches umfassend darstellt, mit den daraus resultierenden notwendigen Stellen für den Stellenplan 2024 und welche Aufgaben auch zukünftig an externe Dienstleister vergeben werden sollen.

#### **Abstimmung über den Antrag der WLH:**

Ja 3 / Nein 12 / Enthaltung 1  
mehrheitlich abgelehnt

#### **Beschlussvorschlag gem. Vorlage:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt für den Stellenplan 2023 die Einrichtung eines Stellenanteils von 1,0 (EG 6) für einen/eine Baumpfleger\_in.

---

---

**Abstimmungsergebnis über den Beschlussvorschlag des TOP:**

Ja 12 / Nein 0 / Enthaltung 4  
einstimmig angenommen

**3./ Stellenplan 2023**

**hier: Einrichtung einer Vollzeitstelle "Arborist/Sachgebietsleitung Forst- und Stadtbäume" im Stellenplan 2023**

**Vorlage: 10/111/2022**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Einrichtung eines Stellenanteils von 1,0 für eine Sachgebietsleitung „Forst- und Stadtbäume“ im Stellenplan 2023 (EG 10).

**Abstimmungsergebnis:**

12 Ja / 0 Nein / 4 Enthaltungen  
einstimmig angenommen

**4./ Stellenplan 2023**

**hier: Einrichtung von acht Vollzeitstellen „Gärtner\_innen“ im Stellenplan 2023**

**Vorlage: 10/112/2022**

---

**Protokoll:**

**Antrag der CDU-Fraktion:**

Anstatt der vorgesehenen acht Stellen (vier EG 6 und vier EG 10) werden vier EG 6-Stellen (Gärtner) und drei EG 4-Stellen (Hilfsgärtner) eingerichtet. Außerdem sollten auch weitere §16i-Kräfte, mit denen Haan gute Erfahrungen gemacht hat, im Amt 70 bzw. in der Grünpflege beschäftigt werden.

**BM Dr. Bettina Warnecke:** Die Verwaltung vertritt die Haltung der Vorlage. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit bisherigen Dienstleistern war nicht gegeben. Die acht befristet eingestellten Mitarbeiter sind für uns ein großes Glück. Diese Mitarbeiter würden sich sehr freuen, übernommen zu werden. Wir haben die befristeten Arbeitsverträge bereits einmal verlängert.

---

**Der sich aus der Diskussion mündlich vorgeschlagene, geänderte  
Beschlussvorschlag der Verwaltung lautet:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung von vier Vollzeitstellen (EG 6) und vier Hilfgärtnerstellen (EG 4) im Stellenplan 2023 zu.

Der Antrag der CDU wurde infolge des geänderten Beschlussvorschlags zurückgenommen.

**Abstimmungsergebnis über den geänderten Beschlussvorschlag der  
Verwaltung:**

Ja 15 / Nein 0 / Enthaltung 1  
einstimmig angenommen

---

**5./ Stellenplan 2023**

**hier: Beitritt ins „Zukunftsnetz Mobilität“ – Einrichtung eines Stellenanteils von 0,5 (EG 11/EG 12) im Stellenplan 2023 für eine Mobilitätsmanagerin / einen Mobilitätsmanager**

**Vorlage: 10/114/2022**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 0,5 für eine Mobilitätsmanagerin/eine Mobilitätsmanager zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 15 / Nein 0 / Enthaltung 1  
einstimmig angenommen

**6./ Stellenplan 2023**

**hier: Einrichtung eines befristeten Stellenanteils von 1,0 für einen/eine Klimaanpassungsmanager\_in im Stellenplan 2023**

**Vorlage: 10/115/2022**

---

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines Stellenanteils von 1,0 für einen/eine Klimaanpassungsmanager\_in im Stellenplan 2023 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 15 / Nein 0 / Enthaltung 1  
einstimmig angenommen

**7./ Stellenplan 2023**

**hier: Wegfall des KW-Vermerks an der Stelle 66/33 „Straßenbegeher\_in“**

**Vorlage: 10/116/2022**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt dem Wegfall des KW-Vermerks an der Stelle 66/33 (Stellenanteil 1,0) im Stellenplan 2023 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 15 / Nein 0 / Enthaltung 1  
einstimmig angenommen

## 8./ Beantwortung von Anfragen

---

### Protokoll:

**Stv. Anette Braun-Kohl:** Innerhalb der CDU-Fraktion wurde diskutiert, ob die Ampel am Hülberger Busch früher abgeschaltet werden kann? Zweck der Maßnahme ist die Energiekosten zu senken.

**Guido Mering:** Der Stromverbrauch ist dank LED-Technik sehr gering. Grundsätzlich sagt die Aufsichtsbehörde, dass Ampeln im Allgemeinen nicht abgeschaltet werden sollten, da die Unfallzahlen dann steigen würden. In Nebenbereichen, in denen eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h gilt, könnte über eine Nachtabschaltung nachgedacht werden. Das könnte mit dem Straßenbaulastträger und der Straßenverkehrsbehörde besprochen werden.

**Stv. Anette Braun-Kohl** zur Situation Flurstraße: Die obere Flurstraße ist durch die parkenden Fahrzeuge schwierig zu befahren. Es kommt immer wieder zu heftigen Bremsungen. Gibt es eine Möglichkeit, wie beispielsweise eine Geschwindigkeitsbegrenzung oder die Einschränkung des Parkens, um die Situation zu entschärfen?

**Guido Mering:** Aufgrund der schriftlichen Anfrage der CDU haben wir mit der Polizei über die Situation an der oberen Flurstraße gesprochen. Der Straßenbaulastträger sieht keinen Handlungsbedarf. Es gibt zwar Unfälle, aber nicht in einem Ausmaß, das ein Handeln erfordern würde. Die Stellungnahme der Verwaltung kann dem Protokoll beigelegt werden.

**Stellungnahme der Verwaltung zur Verkehrssituation Flurstraße:** Bei der Flurstraße handelt es sich um eine Kreisstraße mit einem entsprechenden Verkehrsaufkommen. Aufgrund des in der Vergangenheit festgestellten erhöhten Geschwindigkeitsniveaus sind die Anwohnenden seinerzeit dazu übergegangen, ihre Fahrzeuge einseitig stadtauswärts auf der Straße zu parken.

Wie die in 2022 in Höhe des Kreuzungsbereichs Am Kauerbusch/ Flurstraße durchgeführte Geschwindigkeitsmessung ergeben hat, erreichen die gefahrenen Geschwindigkeiten hierdurch mit einer V 85 von 52 km/h einen akzeptablen Wert, der auch dem querenden Fußverkehr zugutekommt. Der Abschnitt, in dem die Fahrzeuge auf der Fahrbahn abgestellt werden, ist für den fließenden Verkehr gut überschaubar und die Vorfahrtsregelung eindeutig.

Die Auswertung der Unfallstatistik 2022 für den betreffenden Bereich ergab nach Auskunft der Polizei - insbesondere angesichts des hohen Verkehrsaufkommens – nur eine niedrige Zahl an Unfällen, mit vorwiegend geringen Sach- und Personenschäden. Eine Berücksichtigung des aus Neubauvorhaben resultierenden

---

---

zusätzlichen Verkehrs findet regelmäßig im Rahmen der Planungs- und Genehmigungsverfahren statt und wurde daher auch hier geprüft.

Der Radverkehr wird derzeit auf dem Hochbord beidseitig wesentlich sicherer geführt, als es auf der Fahrbahn der Fall wäre. Die Freigabe des Gehweges für den Radverkehr ist angesichts des relativ geringen Aufkommens an Fußverkehr vertretbar.

Unfallzahlen und Geschwindigkeitsniveau bewegen sich trotz und dank der Parksituation in einem moderaten Rahmen. so dass sich für eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, die Einschränkung des Parkens oder die Markierung eines Radschutzstreifens vor diesem Hintergrund weder ein rechtlicher noch ein tatsächlicher Ansatzpunkt bietet.

## **9./ Mitteilungen**

---

-